



**TRAS** Trinationaler Atomschutzverband  
**ATPN** Association Trinationale  
de Protection Nucléaire

Murbacherstrasse 34  
4056 Basel  
Schweiz  
+41 61 322 06 24  
info@atomschutzverband.ch

## Protokoll: TRAS-Mitgliederversammlung 2024

Mittwoch 26. Juni 2024, 13:15 Uhr – 14:00h  
anschließend Auftaktveranstaltung «Netzwerk Klima- und Atomschutz  
Süddeutschland»

### Tagesordnung

- Abnahme Jahresbericht und Jahresrechnung des Präsidiums 2023:  
Rudolf Rechsteiner erläutert den Jahresbericht. Der ausführliche Jahresbericht ist auf der Website [atomschutzverband.ch](https://atomschutzverband.ch) publiziert.
- Vorstellung Jahresbericht 2023 und Rechnung/Budget 2024, sowie Vorstellung von Stephanie Eger, sowie Bestätigung Revisionsstelle klein TREUHAND GmbH, Pratteln CH  
://: Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt  
://: Das Budget für das Jahr 2024 wird einstimmig genehmigt  
://: Die Jahresrechnung und der Revisionsbericht 2023 werden einstimmig genehmigt  
://: Die Revisionsstelle klein Treuhand GmbH wird für nächstes Jahr einstimmig genehmigt
- Vorstellen Projekt «Netzwerk Klima- und Atomschutz Süddeutschland», Thomas Hertle stellt sich vor.
  - Abstimmung Zweigstelle TRAS Deutschland
  - Abstimmung Resolutionstext://: Wird beides ohne Gegenstimmen genehmigt
- Anträge an den Vorstand, einen weiteren TO aufzunehmen:  
://: Wird mehrheitlich genehmigt  
Als weiteres Mitglied soll in den Vorstand gewählt werden:  
Eva Stegen – sie stellt sich vor.  
://: Wird mehrheitlich genehmigt
- Varia:  
Trinkwasserbroschüre mit in die Konzeption aufnehmen

**14:00 Uhr: Ende bzw. Pause**

## **Auftaktveranstaltung «Netzwerk Klima- und Atomschutz Süddeutschland» – Moderation Bernward Janzing (14:15 Uhr)**

- Grusswort von Christine Buchheit, Umweltbürgermeisterin Freiburg i.B.
- Bernward Janzing übernimmt die Moderation
- Florian Kasser, Präsident Allianz Atomausstieg  
«Schweizer Atom-Ausstieg in Gefahr?» (Inhalt: Atom-Initiative, politische Verhältnisse im Schweizer Parlament, (mögliche) Pläne Rösti.
- Eva Stegen, Energiereferentin EWS Elektrizitätswerke Schönau eG  
«Vom erfolgreichen Deutschen Atomausstieg und der andauernde Bedrohungslage der Schweizer AKW».
- Dr. Alfred Böcking, Facharzt für Pathologie und Mitglied der IPPNW  
«Neue Erkenntnisse der Gesundheitsrisiken durch ionisierende Niedrigstrahlung».
- Rudolf Rechsteiner, Vize-Präsident TRAS, Energieökonom und alt-Nationalrat der SP Schweiz.  
«Präsentation Netzwerk Klima- und Atomschutz Süddeutschland».
- Diskussion
  - Wie organisieren wir uns?
  - Wie kann jede Person / Organisation einen Beitrag leisten?
  - Wie können wir Deutsche Politiker:innen von dem Thema überzeugen?
  - Wie können wir am besten von Deutschland aus Druck auf die Schweiz machen um mit dem Atomausstieg vorwärts zu machen?

Stichworte zu den Meldungen:

Diplomatischen Konflikt mit den Schweizern provozieren?

Fessenheim hat einen beruhigenden Puffer geschaffen, der durch fundierte Zahlen und Szenarien neu bewertet werden sollte (Staufen):

Beznau soll das neue Fessenheim werden.

Neue Initiativen in die Gemeinderäte einbringen durch neue Veranstaltungen vor Ort (Müllheim z.B.)

Wichtige Studien wie z.B. Süd-Deutschland bei einem Störfall beeinflusst wird müssten neu aufgelegt werden.

Wie kann Überzeugungsarbeit in den Gemeinden aussehen?

TRAS=Tri =>Frankreich mit einbeziehen!! (lasst uns nicht alleine!)

TechnoCentro wird «dreckig», Fessenheim ist nicht vorbei!

Haftungsforderung an die Schweizer als Sammelklage zusammenfassen (Feldberg)

Einige alten Anlagen in Frankreich liegen in zu uns führenden Wetterzonen.

Strategisch Symbole schaffen: Beznau abschalten!

Informationen zugänglich machen, buchbare Vorträge zur Verfügung stellen, gleichzeitig auf Landesebenen die Bedarfe und Stimmungslagen abfragen.

Im VS werden die Strategien abgestimmt. Als NGO können (und müssen) wir ganz offen kommunizieren. Pressemeldungen, Deutsche Betroffenheit entwickeln, Strahlenschutz in Stuttgart. Wichtig ist was Freiburg macht! Damit haben wir eine wichtige pressefähige Stimme (Medienorientierung).

Wir können uns auf Freiburg verlassen!

Mundpropaganda.

Ende 16:30 Uhr: Anschließend Apéro

Gezeichnet vom Protokollführer Thomas Hertle

